



Der LVBI fördert unter dem Motto „Bayern blüht“ Projekte zur Verbesserung der Biodiversität und der Trachtsituation für Bienen und andere blütenbesuchende Insekten. Gesucht werden möglichst nachahmenswerte Projekte mit Pilotcharakter.

Antragsberechtigt sind ausschließlich Imkervereine und Kreisverbände, die dem LVBI angehören und 2022 ein Projekt starten wollen. Bereits begonnene Aktionen, bei denen die Aussaat bzw. die Anpflanzung bereits erfolgt ist, können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Förderhöhe ist abhängig vom Umfang der Maßnahme, der Attraktivität, der Chance auf Nachahmer, etc.

Fristen:

- Anmeldung: Anträge an den LVBI müssen bis 31.3.2022 in der Geschäftsstelle eingegangen sein.
- Bescheid: Der Antragsteller bekommt bis 30.4.2022 Bescheid, auch über die Förderhöhe.

Bedingungen:

- Mit dem Projekt wurde noch nicht begonnen. Es befindet sich noch in der Planungsphase.
- Das Projekt ist nicht über staatliche Programme förderfähig. Das bedeutet: es werden von Kooperationspartnern keine staatlichen Fördermittel in Anspruch genommen (z.B. Kulap, VNP)
- Die Mindestinvestition beträgt 2.000 €
- Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass in Medien über das Projekt berichtet werden kann.

Der Antrag muss folgende Angaben enthalten:

- Beschreibung des Projekts: z.B. Größe der Blühfläche, Anpflanzung, einjährig, mehrjährig, Gemeinschaftsprojekt mit Landwirt und/oder Kommune etc., Straßenbegleitgrün, alternative Blühpflanzen für Biogas-Anlagen, etc.



- ein Finanzierungsplan: Gesamtkosten, Eigenleistung, Leistung des / der Kooperationspartner, offene Posten, geplanter Maßnahmenbeginn, Dauer und voraussichtliches Ende

Angaben zum Datenschutz

Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm angegebenen persönlichen Daten vom LVBI gespeichert, verarbeitet und genutzt werden dürfen. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Teilnehmerverwaltung der Aktion „Bayern blüht“.